

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





201100322201

Name

Vorname

3 **Steuernummer** Bei Bruttoeinnahmen ab 17.500 € ist für jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich eine Anlage EÜR abzugeben.

stpfl. Person / Ehemann Ehefrau

Anlage S

Jeder Ehegatte mit Einkünften aus selbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage S abzugeben.

Einkünfte aus selbständiger Arbeit

Gewinn (ohne Veräußerungsgewinne in den Zeilen 15 und 18; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten) 22

aus freiberuflicher Tätigkeit (genaue Berufsbezeichnung oder Tätigkeit) EUR

4	<input type="text"/>	12/13	<input type="text"/>	,	—
	lt. gesonderter Feststellung (Finanzamt und Steuernummer)				
5	<input type="text"/>	58/59	<input type="text"/>	,	—
	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer) 1. Beteiligung				
6	<input type="text"/>	16/17	<input type="text"/>	,	—
	aus allen weiteren Beteiligungen				
7	<input type="text"/>	18/19	<input type="text"/>	,	—
	aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG				
8	<input type="text"/>		<input type="text"/>	,	—
	aus sonstiger selbständiger Arbeit (z. B. als Aufsichtsratsmitglied)				
9	<input type="text"/>	20/21	<input type="text"/>	,	—
	aus allen weiteren Tätigkeiten (genau bezeichnen)				
10	<input type="text"/>	22/23	<input type="text"/>	,	—
	In den Zeilen 4 bis 7, 9 und 10 nicht enthaltener steuerfreier Teil der Einkünfte, für die das Teileinkünfteverfahren gilt – Berechnung auf besonderem Blatt –				
11	<input type="text"/>	62/63	<input type="text"/>	,	—
	Leistungsvergütungen als Teilnehmer einer Wagniskapitalgesellschaft, die vor dem 1.1.2009 gegründet wurde (§ 18 Abs. 1 Nr. 4 EStG)				
12	Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer <input type="text"/>	46/47	<input type="text"/>	,	—
	Leistungsvergütungen als Teilnehmer einer Wagniskapitalgesellschaft, die nach dem 31.12.2008 gegründet wurde (§ 18 Abs. 1 Nr. 4 EStG)				
13	Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer <input type="text"/>	45/87	<input type="text"/>	,	—
14	Ich beantrage für den in den Zeilen 4 bis 7 und 18 enthaltenen Gewinn die Begünstigung nach § 34a EStG und / oder es wurde zum 31.12.2010 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt. Beifügte Anlage(n) 34a			Anzahl	<input type="text"/>

Veräußerungsgewinn vor Abzug etwaiger Freibeträge bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs, eines ganzen Mitunternehmeranteils (§ 16 EStG)

15	Veräußerungsgewinn, für den der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	24/25	<input type="text"/>	,	—
16	In Zeile 15 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	52/53	<input type="text"/>	,	—
17	In Zeile 15 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	54/55	<input type="text"/>	,	—
18	Veräußerungsgewinne, für die der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist	28/29	<input type="text"/>	,	—
19	In Zeile 18 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	56/57	<input type="text"/>	,	—
20	In Zeile 18 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	64/65	<input type="text"/>	,	—
21	In Zeile 20 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	66/67	<input type="text"/>	,	—

Zu den Zeilen 15 bis 21:
Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf besonderem Blatt).

Sonstiges

EUR

31	In den Zeilen 4 bis 10 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG	50/51		
32	Saldo aus Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG im Wirtschaftsjahr (bei mehreren Betrieben Erläuterungen auf besonderem Blatt)			
33	Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens			
34	Summe der in 2011 in Anspruch genommenen Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG - Erläuterungen auf besonderem Blatt -			
35	Summe der in 2011 nach § 7g Abs. 2 EStG hinzugerechneten Investitionsabzugsbeträge - Erläuterungen auf besonderem Blatt -			

Einnahmen aus der nebenberuflichen Tätigkeit als

		Gesamtbetrag		davon als steuerfrei behandelt		Rest enthalten in Zeile(n)
36			€		€	
37			€		€	

